



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1005

22 July 2011

GERMAN

Original: ENGLISH

875. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 875, Punkt 5 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1005
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER
MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2011

Budva (Montenegro), 10. und 11. Oktober 2011

Der Ständig Rat –

erfreut über das Angebot Montenegros, die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2011 auszurichten,

im Anschluss an die Diskussion in der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner im Mittelmeerraum –

beschließt, die Mittelmeerkonferenz der OSZE 2011 zum Thema „Demokratischer Wandel: Herausforderungen und Chancen in der Mittelmeerregion“ am 10. und 11. Oktober 2011 in Budva (Montenegro) abzuhalten;

verabschiedet die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der Konferenz laut Anhang.

TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER MITTELMEERKONFERENZ DER OSZE 2011 ÜBER DIE MITTELMEERPARTNER UND DIE OSZE „DEMOKRATISCHER WANDEL: HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN IN DER MITTELMEERREGION“

Budva (Montenegro), 10. und 11. Oktober 2011

I. Vorläufige Tagesordnung

Einleitung

Die Ereignisse während des „Arabischen Frühlings“ in diesem Jahr zeugten vom Wunsch der Menschen im südlichen Mittelmeerraum, in freien und demokratischen Gesellschaften zu leben. Die Mittelmeerländer reagieren – sei es durch schrittweise Evolution oder eine dramatische Revolution – auf den Ruf nach Veränderungen und wir sind Zeugen eines demokratischen Wandels in der gesamten Region.

Viele Teilnehmerstaaten, auch unser Gastland Montenegro, haben selbst in jüngster Zeit diesen Prozess durchgemacht, und die OSZE mit ihrem beeindruckenden und umfassenden Instrumentarium hat den Partnerländern Unterstützung bei ihrem demokratischen Wandel angeboten.

Vor diesem Hintergrund wurde die Tagesordnung für die diesjährige Mittelmeerkonferenz im Hinblick auf ein Maximum an Chancen für die Weitergabe von bewährten Praktiken und Erfahrungen durch die Teilnehmerstaaten und die Mittelmeerpartner in maßgeblichen einschlägigen Themen formuliert. Sie soll dem in der Gedenkerklärung von Astana geäußerten Bekenntnis zur Verstärkung der Zusammenarbeit der OSZE mit den Partnern Ausdruck verleihen und den Mittelmeerpartnern Gelegenheit geben, ihre Wünsche in Bezug auf einen etwaigen Beschluss oder eine etwaige Erklärung des Ministerrats von Wilna zu signalisieren.

Montag, 10. Oktober 2011

13.30–14.30 Uhr	Registrierung der Teilnehmer
14.30–15.15 Uhr	Feierliche Eröffnung
15.15–15.30 Uhr	Kaffeepause

- 15.30–17.30 Uhr Sitzung 1: Die Rolle der Polizei und der Streitkräfte in demokratischen Gesellschaften
- Polizeireform
 - Förderung der Partnerschaft zwischen Polizei und Öffentlichkeit
 - Demokratische Kontrolle der Streitkräfte unter Bezugnahme auf den FSK-Beschluss Nr. 1/08 betreffend die Verankerung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit im öffentlichen Bewusstsein und dessen Öffnung im Hinblick auf die Kooperationspartner
- Dienstag, 11. Oktober 2011**
- 10.00–12.00 Uhr Sitzung 2: Förderung von Menschenrechten, Grundfreiheiten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- Wahlreform
 - Rechtspflege, einschließlich der Unabhängigkeit der Richter und der Übergangsjustiz
 - Medienfreiheit, einschließlich der Förderung freier und pluralistischer Medien, der Rolle sozialer und digitaler Medien und von Maßnahmen zur Förderung der Professionalität, Sorgfalt und Einhaltung ethischer Normen
- 12.00–14.00 Uhr Mittagessen
- 14.00–16.00 Uhr Sitzung 3: Stärkung von Good Governance
- Ordnungspolitische Reformen im Interesse einer effizienten sozioökonomischen Entwicklung
 - Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Geldwäsche
 - Die Rolle der Transparenz bei der Förderung von Good Governance
- 16.00–16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30–17.30 Uhr Schlusssitzung
- 17.30 Uhr Ende der Konferenz

II. Teilnahme

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) nehmen an der Konferenz teil und leisten Beiträge dazu. Die Kooperationspartner in Asien (Afghanistan, Australien, Japan, die Republik Korea, die Mongolei und Thailand) werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die OSZE-Institutionen, einschließlich der Parlamentarischen Versammlung der OSZE, werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten. Die folgenden internationalen Organisationen und Institutionen werden eingeladen, an der Konferenz teilzunehmen und Beiträge zu leisten: Initiative für das Adriatische und das Ionische Meer, Afrikanische Entwicklungsbank, Afrikanische Union, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Investitionsbank, Exekutivkomitee der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Dialog 5+5 über Migration im westlichen Mittelmeerraum, Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Internationaler Währungsfonds, Internationale Organisation für Migration, Islamische Entwicklungsbank, Liga der arabischen Staaten, Mittelmeerforum, Nordatlantikvertrags-Organisation, OPEC-Fonds, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Organisation der Islamischen Zusammenarbeit, Regionaler Kooperationsrat, Schanghai-Kooperationsorganisation, Südosteuropäische Kooperationsinitiative, Südosteuropäischer Kooperationsprozess, Union für das Mittelmeer, Vereinte Nationen, „Allianz der Zivilisationen“ der Vereinten Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Amt des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen und Weltbank.

Vertreter von Nichtregierungsorganisationen haben die Möglichkeit, gemäß den einschlägigen Bestimmungen und Gepflogenheiten der OSZE der Konferenz beizuwohnen und Beiträge zu leisten (vorherige Registrierung erforderlich).

Andere Länder und Organisationen können vom Gastland eingeladen werden.

III. Organisatorische Modalitäten

Die Konferenz beginnt am Montag, dem 10. Oktober 2011, um 14.30 Uhr (feierliche Eröffnung) und endet am Dienstag, dem 11. Oktober 2011, um 17.30 Uhr.

Für jede Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter, die vom Vorsitz bestellt werden. Der zusammenfassende Bericht wird dem Ständigen Rat zur weiteren Behandlung übermittelt.

Es werden entsprechende Vorkehrungen für eine Berichterstattung in den Medien getroffen.

Die Arbeitssprache ist Englisch. Auf Ersuchen mehrerer Teilnehmerstaaten wird für Dolmetschung aus dem Französischen und in das Französische gesorgt. Dies stellt keinen Präzedenzfall dar, auf den man sich unter anderen Umständen berufen kann.

Die Geschäftsordnung der OSZE gilt sinngemäß für die Konferenz. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.